

nen in den Bereichen Multimedia und Softwareapplikationen, E-Commerce, Breitbandnetze und Internetanwendungen einerseits sowie in kommerzielle biotechnologische Unternehmungen und die Erschließung entsprechender Märkte andererseits (XNA, 5.12.02).

Seitens der kanadischen Regierung wird Hongkong in einem Bericht des Marktforschungszentrums der Abteilung für auswärtige Beziehungen und internationalen Handel vom Juni 2002 als strategisch wichtiges Tor (*gateway*) zum chinesischen Markt für biotechnologische und pharmazeutische Produkte bewertet (<http://atn-riac.aqr.ca/info/asia/e3334.htm>, Aufruf 17.1.03). Schätzungsweise 200 Unternehmen seien in den Sektoren Pharmazie (einschließlich traditioneller chinesischer Medizin) und Biopharmazie tätig, mit (1997) 2.400 Beschäftigten. 68% aller Hongkonger Exporte an Pharmazeutika und medizinischen Ausrüstungen würden für den chinesischen Markt bestimmt sein, dies werde auch für die biotechnologischen Produkte gelten. Die biotechnologische Industrie in Hongkong sei zwar klein und nur wenige Produkte seien marktfertig. Hier gebe es vor allem große multinationale pharmazeutische Unternehmen mit biotechnologischen Abteilungen, lokale Startups sowie entsprechende Abteilungen lokaler Unternehmen und Unternehmen vom Festland. Dominante Player seien die multinationalen Unternehmen, aber die lokalen Player seien vor allem in der biomedizinischen und agrarbiologischen Forschung aktiv. Schwerpunkte seien Biopharmaka, Anwendungen in den Bereichen Umwelt, Ernährung und Landwirtschaft sowie die traditionelle chinesische Medizin. Hongkong habe eine gute Infrastruktur und solide Forschungsgrundlagen für den weiteren Ausbau der biotechnologischen Industrie. Gerade im Bereich der Privatinvestitionen liege aber in Zukunft die hauptsächliche Herausforderung, langfristiges privates Engagement sei für das weitere Wachstum der Industrie notwendig. Für die kanadischen Firmen böten sich somit drei größere Chancen: der Zugang zum chinesischen Markt, die Zusammenarbeit mit Hongkonger Forschungseinrichtungen (einschließlich der Lizenzierung marktfähiger Produkte) sowie

die Kooperation der in der Entwicklung von Medikamenten erfahrenen Unternehmen mit Hongkonger Spezialisten für traditionelle chinesische Medizin. -gs-

---

## SVR Macau

---

### 37 Haushalt 2003

Die Regierung der SVR Macau hat den Haushalt für 2003 auf 14,12 Mrd. MPtc (1,77 Mrd. US\$) festgelegt (ein Zuwachs um 14% im Vergleich zu diesem Jahr) in dem Versuch, die Wirtschaft durch Steuerensenkungen und wachsende öffentliche Ausgaben zu beleben. Das Sekretariat (Ministerium) für Wirtschaft und Finanzen gab Ende November bekannt, dass die Regierung 2003 mit laufenden Einnahmen von 10,62 Mrd. MPtc (1,33 Mrd. US\$) rechne. Steuern aus der Glücksspielindustrie bildeten mit geschätzten 6,93 Mrd. MPtc (866,25 Mio. US\$) – ein Zuwachs um 23,7% – die größte Einnahmequelle. Die laufenden Ausgaben würden 8,7 Mrd. MPtc (1,09 Mrd. US\$) ausmachen, weitere 317 Mio. MPtc (39,63 Mio. US\$) u.a. für Investitionsausgaben bereitgestellt. Die Regierung werde Gelder beiseite legen, um die Durchführung öffentlicher Bauten zu beschleunigen und um den Arbeitslosen zu helfen. Ferner wurde ein Paket von Steuerensenkungen und Maßnahmen zur Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen angekündigt mit dem Ziel, die Wirtschaft anzukurbeln, die nach der Prognose von Regierungschef Edmund Ho im nächsten Jahr um 4% nach über 5% in diesem Jahr wachsen wird. Im Haushalt 2003 sind 2,5 Mrd. MPtc (56% mehr als im Etat 2002) für Investitionen in die Entwicklung der Infrastruktur vorgesehen, des Weiteren 35% für die Bereiche Bildung, Gesundheit und Wohlfahrt, und etwa 1 Mrd. MPtc für Kultur und Sport. Im neuen Etat wird mit einem Defizit von 850 Mio. MPtc (106,25 Mio. US\$) gerechnet, das mit Überschüssen der vergangenen Jahre ausgeglichen werden soll. (XNA, SCMP, 29.11., 13., 17., 19.12.02) -ljk-

### 38 Weitere Wirtschaftsnachrichten

Direktinvestitionen aus Macau in der Provinz Guangdong haben im Jahr 2002 im Vergleich zum Jahr davor immens zugelegt. Sie stiegen um 90,1% auf 274 Mio. US\$. Macau verzeichnete damit den zweitgrößten Zuwachs hinter den Vereinigten Staaten, deren Investitionen in Guangdong sich im Vergleich zu 2001 mehr als verdoppelten. 2002 stiegen Direktinvestitionen aus dem Ausland in Guangdong – verglichen mit 2001 – um 26,6% auf 13,11 Mrd. US\$. Bei den Investitionen aus Hongkong und Taiwan wurde ein Plus von 26,2% bzw. 57,6% verzeichnet. Guangdong begrüßt vor allem Investitionen aus Macau und Hongkong in den Bergregionen sowie im Westen und Osten der Provinz, insbesondere in den Bereichen arbeitsintensive Industrien und Verarbeitung lokaler Produkte. Die Zusammenarbeit mit den beiden Sonderverwaltungsregionen soll bei der elektronischen Information, der Software-Technologie, Biotechnik, neuen Materialien und im Umweltschutz weiter gefestigt werden. Die Provinzregierung sagte zu, das Zustimmungsverfahren für Investitionen zu vereinfachen und Erleichterungen für den Besucherstrom an den Grenzkontrollstellen Shenzhen-Hongkong und Zhuhai-Macau zu schaffen. (*Macau Daily News*, 15.1.03; XNA, 16.1.03)

Das Passagieraufkommen auf dem Internationalen Flughafen von Macau erreichte 2002 die Rekordzahl von 4,17 Mio. Das bedeutete einen Zuwachs um 10% im Vergleich zum Jahr davor. Maßgeblich trugen dazu die Routen Macau-Taiwan und Macau-Shanghai, neue Flugverbindungen zwischen Macau und Touristenorten in Malaysia und die regulären Flüge zwischen Macau und Singapur bei. Die Mehrheit der Fluggäste bildeten Touristen, die Macau besuchten, und Passagiere aus Taiwan, die zwischen Taiwan und dem Festland via Macau hin- und herpendelten. Auch der Frachtverkehr verzeichnete 2002 Rekordzahlen. Er stieg im Vergleich zu 2001 um 47% auf 111.300 Tonnen. (XNA, 9.1.03) -ljk-